

FDP tritt mit zwei Gemeinderatskandidaten an

Die freisinnig-demokratische Partei FDP Huttwil steigt mit André Schärer und Martin Sägesser in den Wahlkampf für den Huttwiler Gemeinderat. Mit Maria-Luisa Gränicher nominiert sie eine weitere Kandidatin für die Geschäftsprüfungskommission (GPK). Die FDP geht dabei ohne Listenverbindung ins Rennen. Zum 105-jährigen Partei-Jubiläum hielt der Huttwiler Historiker Jürg Rettenmund einen Vortrag zur Geschichte der liberalen Partei.

Von Marion Heiniger

Am vergangenen Donnerstag gab die FDP Huttwil an der Mitgliederversammlung ihre Kandidierenden für die bevorstehenden Gemeindewahlen vom 18. Oktober bekannt. Mit André Schärer und Martin Sägesser stellen sich zwei Kandidaten für die Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung. Mit Maria-Luisa Gränicher wurde eine bereits erfahrene Frau für die Geschäftsprüfungskommission nominiert. Die FDP verzichtet auf eine Listenverbindung. Heute hat die FDP einen Sitz im Gemeinderat. «Wir wollen transparent sein, offen kommunizieren und keine Wahltaktik anwenden», erklärt die FDP-Präsidentin Therese Löffel an der Versammlung, bezugnehmend auf den Verzicht einer Listenverbindung. Stefan Costa, Präsident des Grossen Rates, überbrachte der FDP Huttwil vom Kantonsparlament die besten Grüsse und den Dank für ihren Einsatz. Ebenfalls bedankte sich die Präsidentin der FDP-Oberaargau, Beatrice Lüthi, für das grosse Engagement der FDP Huttwil und lobte sie für ihre Lösungsorientiertheit.

Drei kompetente Kandidaten

Der 51-jährige André Schärer ist Architekt und betreibt ein eigenes Architekturbüro in Huttwil. Die Zukunft von Huttwil liege ihm am Herzen. Er möchte sie gemeinsam mit der Bevölkerung gestalten. Visionen sollen diskutiert und Innovationen zugelassen werden. Dabei soll der Jugend mehr Gewicht zukommen. Bereits seit vielen Jahren setzt sich der zweifache Fa-



Sie möchten sich in Zukunft für Huttwil starkmachen und steigen für die FDP in den Wahlkampf. Von links: Martin Sägesser, Maria-Luisa Gränicher (GPK) und André Schärer.

Bild: Marion Heiniger

milienvater für die Vereinskultur in Huttwil ein. Als Präsident der Kadetten Huttwil, Kassier in der Offiziersgesellschaft Huttwil und Umgebung oder als Mitglied in der Spezialkommission Totalsanierung Schwimmbad Huttwil. Martin Sägesser ist gelernter Bankkaufmann und übernimmt im November die Leitung der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank in Huttwil. Seit kurzem ist er verheiratet. Der 28-Jährige möchte die jungen Bürgerinnen

und Bürger zur aktiven Mitarbeit in der Gemeinde motivieren und Huttwil als Zentrumsgemeinde positionieren. Die Zusammenarbeit mit den in Huttwil ansässigen Firmen ist ihm ebenso wichtig wie die Stärkung der Vereinskultur.

Als leidenschaftlicher Musiker ist er Präsident der Stadtmusik Huttwil und Vize-Präsident beim Emmentalischen Musikverband. Zudem ist er Präsident der Geselligen Vereine Huttwil und

Kassier im Turnverein und Tischtennisclub.

Maria-Luisa Gränicher tritt zum dritten Mal zur Wahl in die Geschäftsprüfungskommission an. Von 2012 bis 2018 war sie in der GPK Sekretärin, seit 2019 Präsidentin. Die 47-jährige Mutter von zwei erwachsenen Kindern ist gelernte Kauffrau, leitet die Sonderprojekte bei der Gränicher AG und ist dort Mitglied in der Geschäftsleitung. Sie möchte sich in einer dritten Amts-

periode für eine gesunde Weiterentwicklung von Huttwil stark machen und die Gemeinschaft fördern.

Jubiläum 105 Jahre FDP

Gegründet wurde die FDP-Sektion Huttwil am 12. Mai 1915, es hatte sich aber bereits 23 Jahre vorher, im Mai 1892, ein «Verein freisinniger Elemente» gebildet, der jedoch ein Strohfeuer blieb, wie der Huttwiler Historiker Jürg Rettenmund nach gründlicher Recherche zu berichten wusste.

Am 9. April 1914 lud der damalige Orts- und Gewerbeverein Huttwil zu einer Versammlung, um die Frage zu besprechen, ob er die Organisation einer Freisinnigen Partei übernehmen sollte. Die Versammlung entschloss sich, eine selbständige freisinnige Vereinigung ins Leben zu rufen. Vertreten sein sollten die Vorstände des Gewerbevereines und der Landwirtschaftlichen Genossenschaft. Zur Gründung wurde eine Versammlung auf den 5. August 1914 angesetzt. Doch der Ausbruch des Ersten Weltkrieges verhinderte dies. Ein Jahr später hatte sich das öffentliche Leben so weit normalisiert, dass die Gründung am 12. Mai 1915 vollzogen werden konnte.

Mit dem Orts- und Gewerbeverein, welcher am 16. Oktober 1850 gegründet wurde, bestand somit eine Vorgängerversion der heutigen FDP. Vor, während und nach dem Ersten Weltkrieg bildete sich daraus ein Parteiensystem mit SP, FDP und BGB/SVP/BDP. Als 1920 in Huttwil die ersten Gemeinderatswahlen nach dem Proporzwahlssystem abgehalten wurden, war die FDP die stärkste Partei.